

NSDAP AFD

Günther: G

Sabrina: S

Radio: R

Maxi die Krähe: M

alice Weidel: A

Bulle: B

Parallelen:

Medien

Brandmauer bröckelt

Talahon?

G: So, Schatz, hier sind wir in Sicherheit, jedenfalls erstmals.

S: Seitdem die Faschisten übernommen haben, müssen wir überall Angst um unsere Existenz haben.

G: Ja, durch ihre grausame Vernichtungspolitik und ihr reaktionäres Handeln haben sie es nicht geschafft, Deutschland aus der Asche wie einen Phönix auferstehen zu lassen.

S: Unsere Familie, unsere Freunde, sie haben uns alle getrennt und zerstört. Von wegen ein starkes und stabiles Land! Durch Entmenschlichung und Zwangsarbeit haben sie unser Land in den Ruin getrieben.

Handy klingelt, G zückt das Handy.

G: Weib, sei ruhig! Hast du dein Mobilfunkgerät nicht deaktiviert? Du weißt, dass sie uns über die Telefonkarten tracken können.

Handy-Radiodurchsage: Willkommen bei Radio Heimat. Nur noch ein kleiner Werbespot und dann folgen die besten germanischen Hits aus unserem Reich! Haben Sie denn schon den FÜHRER (*betont*) Schein? Damit können sie alles fahren, vom Kleinwagen bis zum deutschen Panzer. Rufen Sie an unter 8 mal die 8. Anrufe aus dem Reich per Mobilfunk kosten 14 Reichspfennig pro Minute.

Song: 99 Luftballons in 88 Luftballons

Erste Strophe läuft über Lautsprecher, ab der zweiten wird die Musik auf dem Lautsprecher leiser und im Publikum fangen Leute an zu singen.

Hast du etwas Hass für mich
Dann bist bist du bei uns richtig
88 Schwarze Schafe
Auf'm Weg ins Versagen

Denkst du vielleicht so wie wir
Bist du richtig hier bei mir
88 schwarze Schafe
Und dass sowas von sowas kommt

88 schwarze Schafe
Bekamen eine große Strafe
Hielt man für die Revolutionäre
Erschossen durch (uns're) Gewehre

Panzerwagen hinterher
Die gute, starke Bundeswehr
Dabei spielten sie doch nur die Harfe
88 schwarze Schafe

88 Kriegsminister
Kippen Benzinkanister
Auf den Abschaum dieser Welt
Bis zum Ende durchgequält

Musik wird unterbrochen.

M: Da sind sie! Schnappt sie, Männer!

S und G schreien "Ah!"

Bulle: Jawohl, mein Herr!

Bulli nimmt beide fest.

M: Ihr werdet nun dem Führer vorgeführt, dieser wird dann über euer Urteil entscheiden!

G, M, B & S laufen zum Führer. Alice Weidel tritt sassy auf.

A: Da sind ja diese Volksverräter! Ihr seht zwar arisch aus, nicht dass nicht Arier hier nicht willkommen sein...

G: Ich hätte gerne einen Anwalt!

M: Und ich hätte gerne eine Freundin, man kann aber nicht alles haben!

B tröstet M

A: Echte Männer bewahren Tradition und haben nicht 4 Frauen gehabt.

Telefon klingelt.

A: Entschuldigt mich, das ist dienstlich.

A: Hallo Schatz, ja, ja, du, ich bin gerade dabei zu richten. Ohhh, Curry, hört sich gut an! Ich liebe dich, Süße. Pass auf Adi auf!

S und G schauen sich verwundert an.

S: Ist sie homo...

M unterbricht.

M: Unser Führer ist nicht queer, sie ist nur mit einer Frau verheiratet! Wage es bloß nicht den Führer in Frage zu stellen

A: Schweigt still, euer Urteil ist gefallen! Ihr werdet mir noch hilfreich sein, unseren Lebensraum zu erweitern! Die Ostgebiete werden schon bald unsere sein! Ein Volk, ein Reich, ein Führer!

S: 1935 oder 2025? Die Chance, etwas zu ändern, ist jetzt.

Kritik:

- Handy wird nicht klar
- Maybe ohne hitler Akzent
- Maybe nur führer betonen
- 88 schwarze Schafe
- Nazis aus dem Publikum singen
- Mobilfunk Sendet Radio aus
- Bombencall wie Frau Koma im Haus
- Nsdap klarer machen und vergleichen ziehen
- 1936 und 2026 eher
- Länger
- Ns Mehr klar machen, zu viel auf Militär
- Handy unbedingt raus oder eher abwechseln
- Weniger offensichtliche
- Mehr Gefühle Am Anfang
- Pass auf dass wir nicht abgehört werden, damit wir nicht ins lager kommen
- Ns Prävention
- Kabarettist mit message am ende
- Maybe mehr ernst
- Curry Maybe rüber zu anderer Nummer
- Nummer eif stürzen?
- Zug, einer aus 1933 und einer aus 2024
- Beide meinen nazis nutzen die neuen medien gut

- Flüchten beide
- 1: nächste Haltestelle 1931/ 33, 2: Ich muss raus
- Curry, Radio müssten in andere Nummer

Geschrieben von: Finn, Lino, Janina